

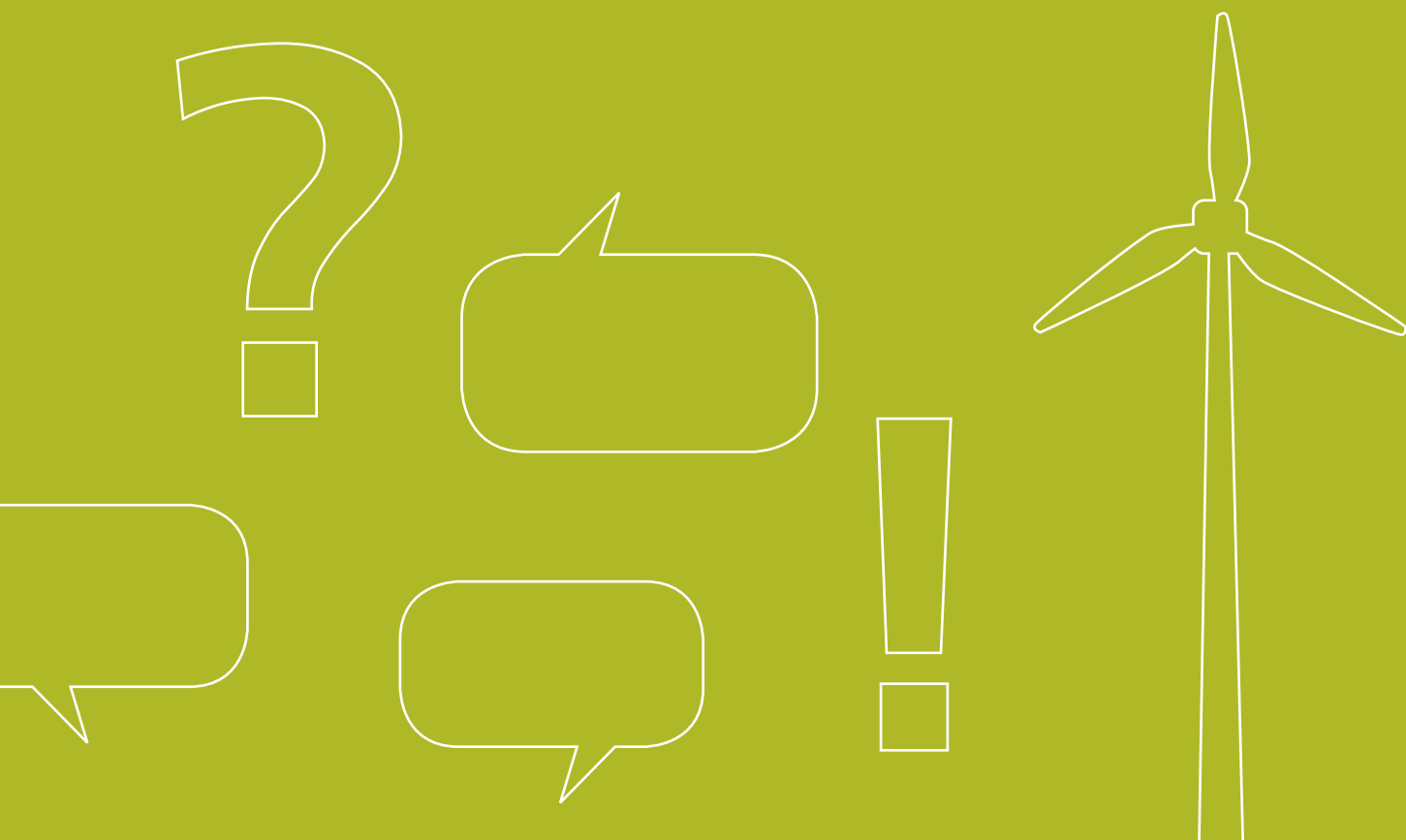


FACHAGENTUR
WINDENERGIE AN LAND

UMFRAGE

Umfrage zur Akzeptanz der Windenergie an Land Herbst 2015

Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage zur Akzeptanz der Nutzung
und des Ausbaus der Windenergie an Land in Deutschland



Impressum

© FA Wind, Dezember 2015

Herausgeber:
Fachagentur zur Förderung
eines natur- und umweltverträglichen Ausbaus
der Windenergie an Land e.V.

Fanny-Zobel-Straße 11
D-12435 Berlin

Text und Redaktion:
Frank Sondershaus

Datenerhebung und Grafikvorlagen:
Forsa - Gesellschaft für Sozialforschung und
statistische Analysen mbH

Zitiervorschlag:
FA Wind (2015): Umfrage zur Akzeptanz
der Windenergie an Land – Herbst 2015, Berlin

V.i.S.d.P.: Axel Tscherniak

Die Fachagentur zur Förderung eines natur- und umweltverträglichen Ausbaus der Windenergie an Land e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er ist eingetragen beim Amtsgericht Charlottenburg, VR 32573 B.

Haftungsausschluss: Die in diesem Fachbeitrag enthaltenen Angaben und Informationen sind nach bestem Wissen erhoben, geprüft und zusammengestellt. Eine Haftung für unvollständige oder unrichtige Angaben, Informationen und Empfehlungen ist ausgeschlossen, sofern diese nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verbreitet wurden.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| Vorbemerkung..... | 4 |
| Ergebnisse | 5 |
| Akzeptanz der Windenergienutzung an Land | 5 |
| Windenergie als gesamtgesellschaftliche Aufgabe..... | 7 |
| Akzeptanz durch Planungsbeteiligung und finanzielle Beteiligung | 8 |
| Akteursvielfalt und Akzeptanz der Windenergienutzung an Land..... | 10 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Abbildung 1: Akzeptanz der Windenergienutzung an Land..... | 5 |
| Abbildung 2: Meinungen zu Windenergieanlagen im Wohnumfeld | 6 |
| Abbildung 3: Informiertheit über Beteiligungsmöglichkeiten | 7 |
| Abbildung 4: Meinungen zu Planungsbeteiligung | 8 |
| Abbildung 5: Meinungen zu finanzieller Beteiligung..... | 9 |
| Abbildung 6: Bedeutung des Engagements vor Ort..... | 10 |

Vorbemerkung

Der Ausbau der Windenergie an Land ist in der Gesellschaft nach wie vor breit akzeptiert. Das geht aus einer repräsentativen Umfrage hervor, die das Meinungsforschungsinstitut Forsa im Auftrag der Fachagentur Windenergie an Land Ende Oktober 2015 durchgeführt hat.

Nachfolgend werden die einzelnen Ergebnisse grafisch dargestellt und interpretiert. Die Fragen werden wörtlich, wie in der Befragung formuliert, wiedergegeben. Die Ergebnisse mehrerer Einzelfragen / Statements werden zum Teil grafisch gebündelt dargestellt. Die Befragung ist in vier Themenblöcke gegliedert:

- Die Akzeptanz der Windenergienutzung in der Gesellschaft
- Die Beförderung der Windenergie als gesamtgesellschaftliche Aufgabe
- Möglichkeiten zur Steigerung der Akzeptanz durch Planungsbeteiligung und finanzielle Beteiligung
- Bedeutung der Akteursvielfalt für die Akzeptanz der Windenergienutzung an Land

Im Rahmen der repräsentativen Umfrage wurden zwischen dem 23. und 28. Oktober 2015 insgesamt 1.007 Personen im Alter von über 18 Jahren vom Meinungsforschungsinstitut Forsa telefonisch befragt.

Ergebnisse

Akzeptanz der Windenergienutzung an Land

Wichtigkeit der Nutzung und des Ausbaus von Windenergie an Land

„Im Rahmen der Energiewende wurde beschlossen, vollständig aus der Atomenergie auszusteigen und den Energiebedarf weitestgehend aus erneuerbaren Energien zu decken. Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach daher die Nutzung und der Ausbau der Windenergie an Land?“

AKZEPTANZ DER WINDENERGIENUTZUNG AN LAND

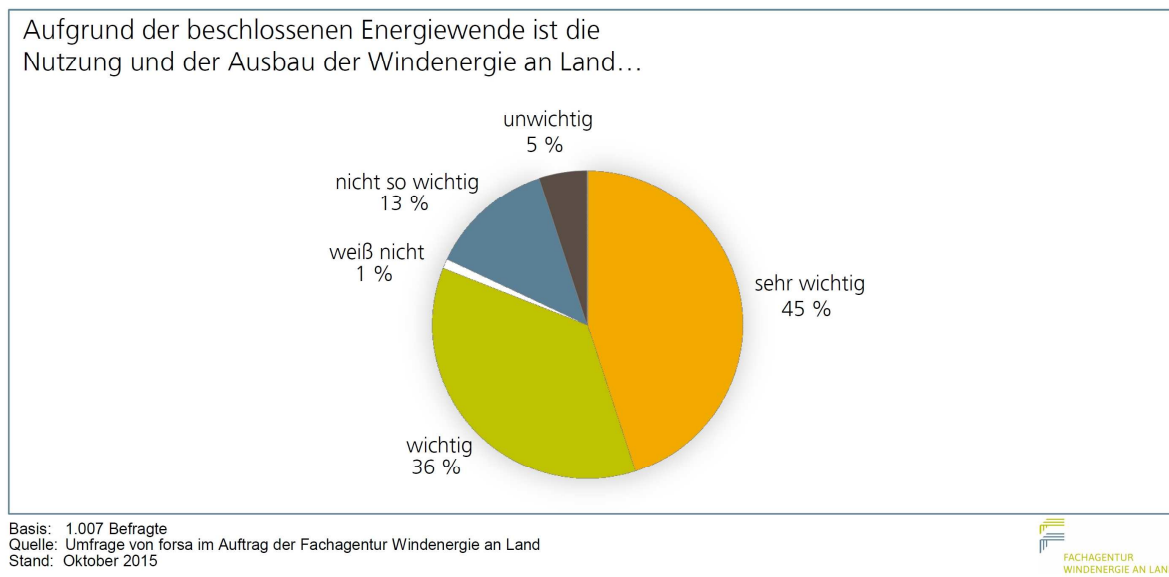


Abbildung 1: Akzeptanz der Windenergienutzung an Land

Die Nutzung und der Ausbau der Windenergie an Land werden von einem breiten gesellschaftlichen Konsens getragen und erfahren entsprechend hohe Zustimmungswerte: 81 % erachten eine zunehmende Windenergienutzung als „wichtig“ oder „sehr wichtig“. Lediglich 5 % bewerten eine verstärkte Windenergienutzung als „unwichtig“.

Meinungen zu Windenergieanlagen im Wohnumfeld

„Gibt es in Ihrem direkten Wohnumfeld bereits Windenergieanlagen oder ist das nicht der Fall?“

Falls Antwort „Nein“:

„Wenn gemäß der aktuellen Genehmigungspraxis in Ihrem Wohnumfeld Windenergieanlagen gebaut werden sollten: Hätten Sie dagegen gar keine, weniger große, große oder sehr große Bedenken?“

Falls Antwort „Ja“:

„Und sind Sie mit diesen Windenergieanlagen in Ihrem Wohnumfeld voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht einverstanden?“

MEINUNGEN ZU WINDENERGIEANLAGEN IM WOHNUMFELD

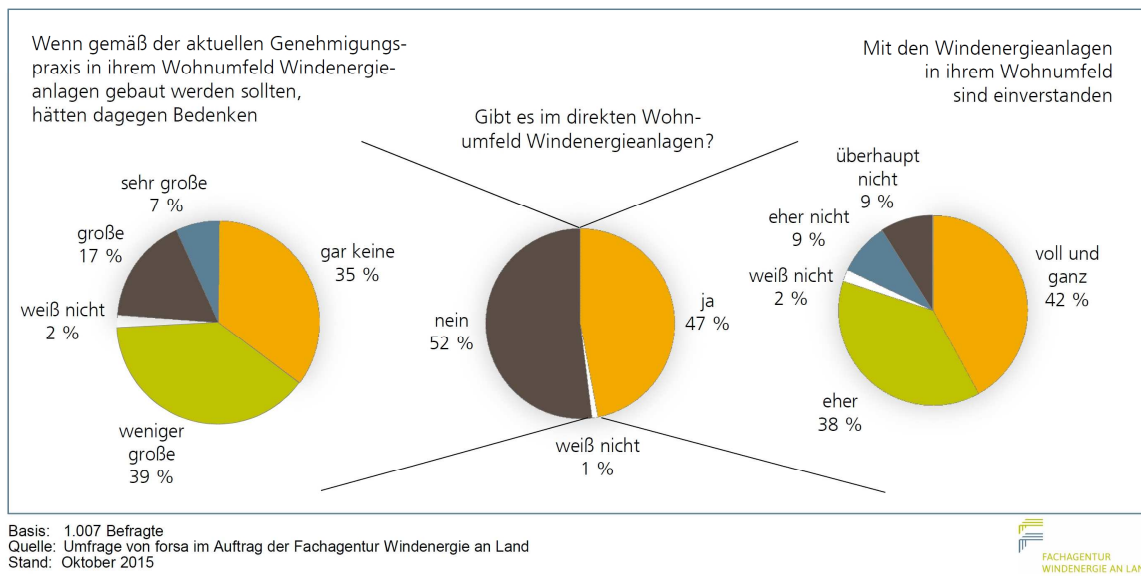


Abbildung 2: Meinungen zu Windenergieanlagen im Wohnumfeld

Knapp die Hälfte der Bevölkerung lebt nach eigenem Bekunden mit Windenergieanlagen im direkten Wohnumfeld.

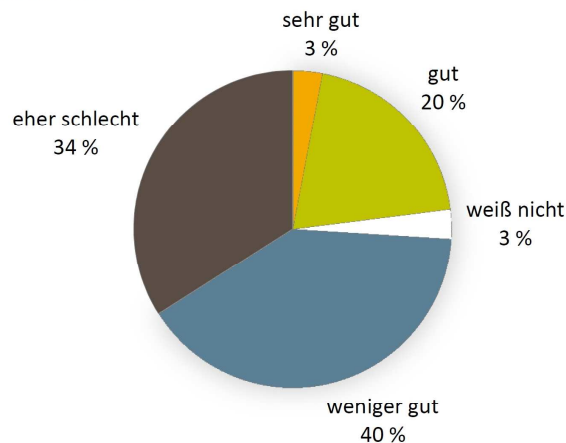
Die Ergebnisse der Fragen zur Akzeptanz von Windenergieanlagen im Wohnumfeld bestätigen die Beobachtung, dass die Zustimmung für die Windenergienutzung vor Ort mit der individuellen Vorerfahrung zunimmt. Die Errichtung neuer Anlagen in bislang nicht von Windenergienutzung betroffenen Räumen löst bei 74 % „weniger große“ oder „gar keine“ Bedenken aus. 80 % der Befragten sind mit Anlagen in ihrem direkten Wohnumfeld „voll und ganz“ oder „eher“ einverstanden. Dies bestärkt die These, dass im Vorfeld bestehende Anwohnerbedenken von der Praxis eher nicht bestätigt werden.

Windenergie als gesamtgesellschaftliche Aufgabe

„Zum Umbau unseres Energiesystems hin zu erneuerbaren Energien kann auch der einzelne Bürger einen Beitrag leisten. Wie gut fühlen Sie sich von der Politik über bestehende Möglichkeiten für Bürger informiert, am Ausbau der Windenergie mitzuwirken: sehr gut, gut, weniger gut oder eher schlecht?“

INFORMIERTHEIT ÜBER BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Über Möglichkeiten für Bürger, am Ausbau der Windenergie mitzuwirken, fühlen sich von der Politik informiert



Basis: 1.007 Befragte
Quelle: Umfrage von forsa im Auftrag der Fachagentur Windenergie an Land
Stand: Oktober 2015



forsa.

Abbildung 3: Informiertheit über Beteiligungsmöglichkeiten

Das vielfach verlautbarte Ziel der Politik, man müsse die Bevölkerung in der Energiewende mitnehmen, wird in der Praxis bislang nicht erreicht. 74 % der repräsentativ Befragten fühlen sich von der Politik „weniger gut“ oder „eher schlecht“ über ihre Mitwirkungsmöglichkeiten informiert. Grundlagen effektiver Beteiligungspraxis konnten demnach noch nicht ausreichend vermittelt werden.

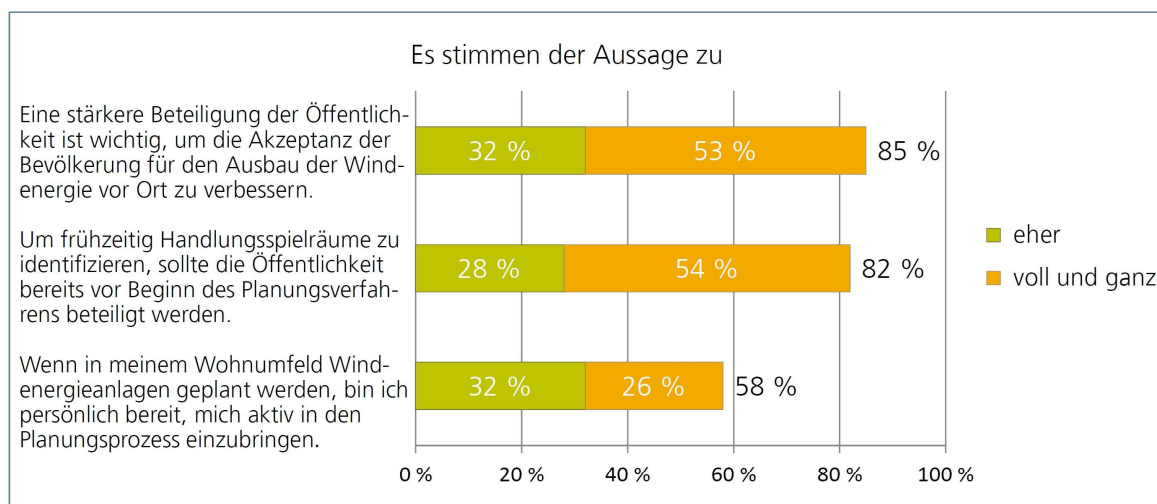
Akzeptanz durch Planungsbeteiligung und finanzielle Beteiligung

Meinungen zu Planungsbeteiligung

„Für den Bau von Windenergieanlagen sind formelle Planungsverfahren erforderlich. Manche fordern, die Öffentlichkeit schon vor Beginn dieser formellen Planungsverfahren zu beteiligen. Stimmen Sie den folgenden Aussagen voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zu?“

- Eine stärkere Beteiligung der Öffentlichkeit ist wichtig, um die Akzeptanz der Bevölkerung für den Ausbau der Windenergie vor Ort zu verbessern.
- Um frühzeitig Handlungsspielräume zu identifizieren, sollte die Öffentlichkeit bereits vor Beginn des formellen Planungsverfahrens beteiligt werden.
- Wenn in meinem Wohnumfeld Windenergieanlagen geplant werden, bin ich persönlich bereit, mich aktiv in den Planungsprozess einzubringen.“

MEINUNGEN ZU PLANUNGSBETEILIGUNG



Basis: 1.007 Befragte
Quelle: Umfrage von forsa im Auftrag der Fachagentur Windenergie an Land;
Stand: Oktober 2015



forsa.

Abbildung 4: Meinungen zu Planungsbeteiligung

Mit 85 % der Befragten stimmt eine deutliche Mehrheit der Bürger einer stärkeren Öffentlichkeitsbeteiligung an Planungsverfahren zu. Ähnlich starke Zustimmungswerte findet auch eine informelle Beteiligungspraxis (82 %), die bereits im Vorfeld des formellen Planungsverfahrens ansetzt. Über die Befürwortung neuer Beteiligungsstandards in Planungsverfahren hinaus ist ein Großteil (58 %) der Befragten auch persönlich bereit, sich aktiv in lokale Planungsprozesse einzubringen, wenn dort Windenergieanlagen geplant werden.

Meinungen zu finanzieller Beteiligung

„Und stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Thema Windenergie voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zu?“

- Bei Windenergieprojekten sollten Unternehmen gesetzlich verpflichtet werden, Bürgern grundsätzlich Möglichkeiten für eine finanzielle Beteiligung einzuräumen.
- Vergünstigte Strompreise für Anwohner von Windparks sind ein geeignetes Mittel, um die Akzeptanz der Windenergie vor Ort zu stärken.“

„Mit Investitionen in den Bau und Betrieb von Windparks kann man Gewinne, aber auch Verluste machen. Käme für Sie eine Investition in einen Windpark grundsätzlich als Geldanlage wahrscheinlich, wahrscheinlich nicht oder bestimmt nicht in Frage?“

MEINUNGEN ZU FINANZIELLER BETEILIGUNG

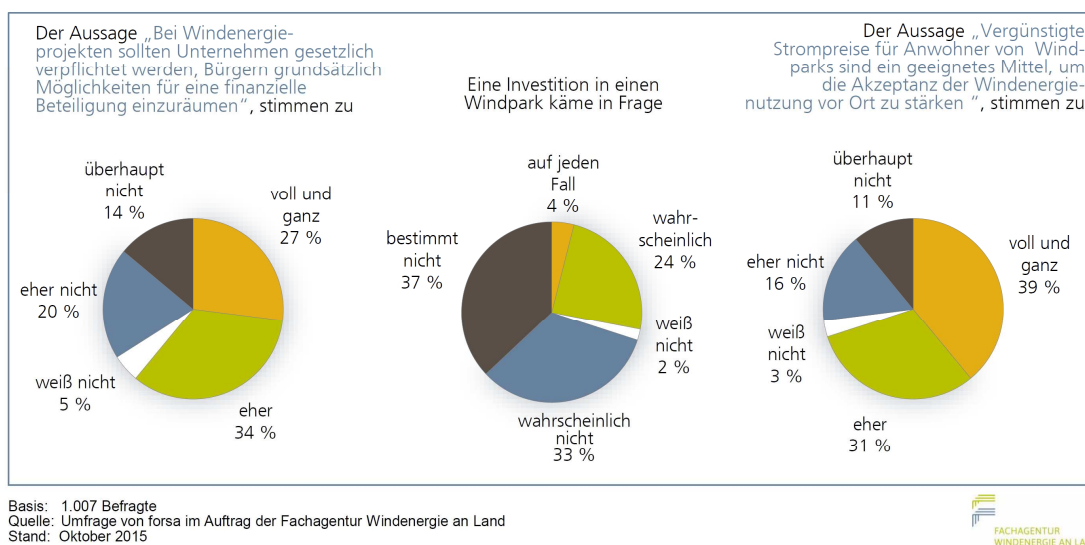


Abbildung 5: Meinungen zu finanzieller Beteiligung

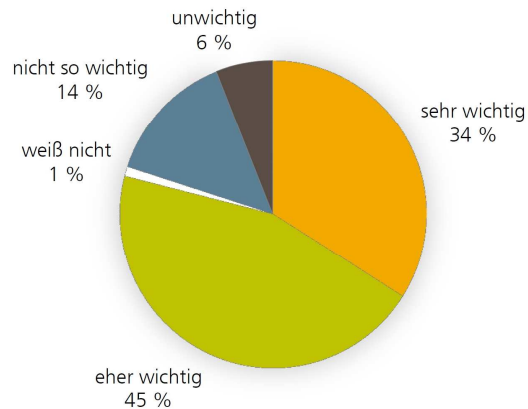
Hinsichtlich finanzieller Beteiligung zeigt sich eine deutliche Diskrepanz zwischen Befürwortung von Beteiligungsmöglichkeiten und tatsächlicher Beteiligungsbereitschaft. Einerseits spricht sich eine deutliche Mehrheit von 61 % dafür aus, Unternehmen gesetzlich zu verpflichten, Bürgern finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten einzuräumen. Auf der anderen Seite kommt es für lediglich 28 % der Befragten überhaupt in Frage, persönlich in einen Windpark zu investieren. Verglichen mit der gesetzlichen Verpflichtung zu finanziellen Beteiligungsmöglichkeiten finden vergünstigte Strompreise mit 70 % Zustimmung („voll und ganz“, „eher“) eine noch etwas breitere Unterstützung.

Akteursvielfalt und Akzeptanz der Windenergienutzung an Land

„Beim Ausbau der Windenergie spielen das Engagement der Bürger und kleinerer Unternehmen vor Ort eine große Rolle. Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass auch zukünftig die Bürger und kleinere Unternehmen die Möglichkeit haben, Windenergieprojekte vor Ort umsetzen zu können: sehr wichtig, eher wichtig, nicht so wichtig oder unwichtig?“

BEDEUTUNG DES ENGAGEMENTS VOR ORT

Dass auch zukünftig die Bürger und kleinere Unternehmen die Möglichkeit haben, Windenergieprojekte vor Ort umsetzen zu können, halten für...



Basis: 1.007 Befragte
Quelle: Umfrage von forsa im Auftrag der Fachagentur Windenergie an Land
Stand: Oktober 2015



forsa.

Abbildung 6: Bedeutung des Engagements vor Ort

Im Kontext des dezentralen Charakters der Energiewende und der vielfältigen Akteurslandschaft ist es 79 % der Befragten „sehr wichtig“ oder „eher wichtig“, dass die gegenwärtig für Bürger und kleine Unternehmen vor Ort bestehenden Möglichkeiten zur Umsetzung von Windenergieprojekten auch in Zukunft erhalten bleiben. Nur sechs Prozent halten diesen Aspekt für „unwichtig“.

Fachagentur Windenergie an Land e.V.

Fanny-Zobel-Straße 11 | 12435 Berlin
T +49 30 64 494 60 - 60 | F +49 30 64 494 60 – 61
post@fa-wind.de | www.fachagentur-windenergie.de